



Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

www.abendgebet-neviges.com

Mariendom Neviges, 31.07.2016

1.	Lied:	12	De nocte (In dunkler Nacht)
2.	Psalmverse mit:	71	Alleluia 8
3.	Lied:	9	Jésus le Christ (Christus dein Licht)
4.	Lesung		Markus 2,13–17
5.	Lied:	60	O Christe Domine Jesu
6.	Stille		
7.	Lied:	55	Da pacem cordium (canon)
8.	Lied:	137	Nothing can ever
9.	Fürbitten mit:	79	Kyrie 1
10.	Vater unser		
11.	Lied:	166	Seigneur, tu gardes mon âme
12.	Lied:	170	Sit nomen Domini
13.	Gebet		
14.	Lied:	33	Nunc dimittis

Psalmverse: aus Psalm 139

Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich.
Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir.
Von fern erkennst du meine Gedanken.

Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt;
du bist vertraut mit all meinen Wegen.
Das Wort liegt mir noch nicht auf der Zunge,
und schon hast du es, Herr, erkannt.

Du umschließt mich von allen Seiten
und legst deine Hand auf mich.
Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

Wohin könnte ich fliehen vor deinem Geist,
wohin mich vor deinem Angesicht flüchten?
Steige ich hinauf in den Himmel: Du bist dort;
bette ich mich in der Unterwelt: Du bist zugegen.

Nehme ich die Flügel des Morgenrots
und lasse mich nieder am äußersten Meer –
auch dort wird deine Hand mich ergreifen
und deine Rechte mich leiten.

Sage ich: Finsternis soll mich bedecken,
statt Licht soll Nacht mich umgeben –
auch die Finsternis ist für dich nicht finster,
die Nacht leuchtet wie der Tag.

Lesung: Markus 2,13–17

Jesus ging hinaus an den See. Da kamen Scharen von Menschen zu ihm, und er lehrte sie. Als er weiterging, sah er Levi, den Sohn des Alphäus, am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Da stand Levi auf und folgte ihm. Und als Jesus in seinem Haus beim Essen war, aßen viele Zöllner und Sünder zusammen mit ihm und seinen Jüngern; denn es folgten ihm schon viele. Als die Schriftgelehrten, die zur Partei der Pharisäer gehörten, sahen, daß er mit Zöllnern und Sündern aß, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann er zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? Jesus hörte es und sagte zu ihnen: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.

Gebet:

Jesus, Licht unserer Herzen, seit deiner Auferstehung kommst du durch den Heiligen Geist immer zu uns. Wo wir auch sind, stets erwartest du uns. Und du sagst: „Kommt alle zu mir, die ihr euch mit schweren Lasten plagt, und ihr werdet zur Ruhe kommen.“